

2009/10

Halbjahresbericht

Your Specialist
for Hazardous
Reactions.

Inhalt

Rückblick/Ausblick	3
Finanzbericht	7
Erläuterungen	13
Investor Relations	19

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegt der Halbjahresbericht 2009/10 der DOTTIKON ES-Gruppe für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2009 vor.

Die Berichtsperiode war geprägt durch die anhaltende globale Rezession. Der nahezu freie Fall der Industriechemikaliennachfrage ist auf tiefem Niveau deutlich abgeflacht und hat einen Boden erreicht. Für gewisse Basischemikalien wurde im zweiten Quartal sogar ein leichter Anstieg beobachtet. Diese anziehende Nachfrage hatte ihre Ursache hauptsächlich im vorgängigen Überschiessen der Lagerbestandreduktionen. Obwohl einige Basisrohstoffe – nicht zuletzt auch aufgrund von spekulativen Transaktionen – eine Preissteigerung erfahren haben, ist es verfrüht, von einer Erholung der Gesamtwirtschaft zu sprechen. Es gilt abzuwarten, ob sich nach Ende der staatlichen Unterstützungsprogramme die positive Entwicklung der Frühindikatoren als nachhaltige wirtschaftliche Erholung erweist. Das Ziel der Staaten, mit ihren Massnahmen den Privatkonsum zu stützen, wurde kurzfristig erreicht. Es ist jedoch als Folge zunehmender Arbeitslosigkeit mit einer reduzierten Endkonsumentennachfrage zu rechnen. In vielen Staaten ist die Arbeitslosenquote auf gegen 10 Prozent oder mehr angestiegen, Tendenz steigend. Künftige Wechselwirkungen zwischen Angebot, Lagerbestand, Produktionsmenge und Nachfrage sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für die wirtschaftliche Erholung werden entscheidend von der Intensität des Nachlassens der Endkonsumentennachfrage abhängen.

KENNZAHLEN, APRIL–SEPTEMBER

CHF Mio (ungeprüft)	2008	2009	Veränderung
Nettoumsatz	78.2	45.3	-42.1%
EBITDA	24.0	11.9	-50.2%
EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)	30.6%	26.3%	
EBIT	17.3	5.2	-69.9%
EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)	22.2%	11.5%	
Reingewinn	14.5	4.7	-67.9%
Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)	18.6%	10.3%	
Operativer Cashflow	29.8	18.0	-39.7%
Personalbestand (in Vollzeitstellen, Semesterdurchschnitt)	470	455	-3.2%

Als Folge der fehlenden Produktneueinführungen, zunehmenden Umsatzverlusten aus Patentabläufen und der staatlichen Regulierung von Medikamentenpreisen hat der Innovations-, Preis- und Margendruck auf Pharma- und Generikaunternehmen in der Berichtsperiode weiter zugenommen. Die Pharmaunternehmen schenken ihren flüssigen Mitteln und deren Verwendung zunehmend erhöhte Aufmerksamkeit. So wurden in der Berichtsperiode die – zwecks Liefersicherheit im Pandemiefall – angehäuften Lagerbestände massiv heruntergefahren, die Ausgaben innerhalb der Pharma-Projektpipelines unter Einbezug externer Ersatz- oder Ergänzungsoportunitäten überprüft und reduziert sowie Entwicklungsaktivitäten und deren Kosten zunehmend aus frühen in die späteren klinischen Phasen verschoben. Die so frei werdenden Mittel werden zur Akquisition finanziell unter Druck geratener Biotechunternehmen oder Kreuz- und Einlizenzierung von deren Projekten verwendet. Aber auch die für viele Pharmaunternehmen "letzte Meile", die Produktion der finalen Wirkstoffstufen in eigenen Anlagen zu fertigen, wird hinterfragt und zum Teil bereits auch aufgegeben. Zudem wird eine Verkleinerung der Anzahl Lieferanten entlang der Wertschöpfungskette und pro Projekt angestrebt; die Unternehmen initiieren Massnahmen zur Reduktion der "Time-to-Market" – die Wirkung ist bislang noch nicht sichtbar.

In diesem Spannungsfeld erhöhen sich die Komplexität und die finanziellen Risiken in der Prozessentwicklung und Exklusiv-Synthese für Pharmaunternehmen. Etablierte Erfahrung, rasche Anpassungsfähigkeit, innovative Prozesstechnologie und Zuverlässigkeit in Qualität und Lieferung erweisen sich als die Schlüsselerfolgskriterien in diesem Umfeld. Die Pharmaunternehmen werden sich verstärkt auf ihre Kernkompetenzen klinische Forschung und Entwicklung, Patentierung und Vertrieb konzentrieren und die strategische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Prozessentwicklung und Produktion von Wirkstoffen mit erfahrenen, anpassungsfähigen, innovativen und zuverlässigen Partnern verstärken.

Die – aufgrund der gegenwärtigen ökonomischen Rahmenbedingungen zurzeit zwar verzögerte – Nachfrage nach qualitativ hochwertigen, anspruchsvollen Exklusiv-Synthesen unter Zeitdruck wird in der Zukunft wieder stark zunehmen, d. h. die Nachfrage nach Kapazitäten für die sichere und stabile Entwicklung von chemischen Prozessen mit Sicherheitskritischen Reaktionen und Grossmengenkapazitäten zur Multitonnen-Wirkstoffproduktion unter Verwendung solcher Prozesse unter höchsten Sicherheits- und Pharmaqualitätsstandards. Deshalb haben wir im vergangenen ersten Geschäftshalbjahr den Kapazitätsausbau weiter vorangetrieben. Im mittleren Produktionsmassstab wurde die Installation von Wirkstoffseparierkapazität erweitert und in Betrieb genommen. Im Grossmengen-Produktionsbereich haben wir in der Berichtsperiode die korrosionsbeständigen Email und Hastelloy Mehrzweckreaktoren-, die Tieftemperatur- sowie die Wirkstoffseparierkapazität ausgebaut und nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten erfolgreich, jedoch verzögert in Betrieb genommen. Der Nettoumsatz ist im ersten Geschäftshalbjahr mit CHF 45.3 Mio im Vergleich zur Vorjahresperiode – aufgrund der angekündigten Elimination ausgelaufener Produktlinien und der verzögerten Inbetriebnahme der neuen Apparategruppen – deutlich tiefer ausgefallen. Die Kosten wurden dem tieferen Nettoumsatz der Berichtsperiode angepasst, so dass – unter Berücksichtigung der Grundstückveräusserung in der Vorjahresperiode – die EBITDA-Marge gehalten werden konnte. Der Personalaufwand wurde im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 9 Prozent reduziert, wobei der Personalbestand um 3 Prozent abnahm. Der deutlich tiefere Materialaufwand reflektiert den verbesserten Produktemix. Als Konsequenz aus dem erheblich tieferen Nettoumsatz resultiert ein, selbst unter Berücksichtigung der Sondereffekte in der Vorjahresperiode, deutlich tieferes Ergebnis.

Die Umsetzung und der Ausbau unserer Unternehmensstrategie – Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – wird fortgesetzt. DOTTIKON ES richtet den Fokus weiterhin auf hohe Flexibilität, Geschwindigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Im laufenden Geschäftsjahr 2009/10 werden wir die Investitionstätigkeiten in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen weiter fortsetzen. Wir erwarten für das gesamte Geschäftsjahr 2009/10 gegenüber dem Vorjahr, aufgrund der früher angekündigten Elimination ausgelaufener Produktlinien, einen tieferen Nettoumsatz bei einer Verbesserung des Produktemix.

Dottikon, 19. November 2009

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Blocher', with a stylized flourish at the end.

Dr. Markus Blocher

Chief Executive Officer

Finanzbericht

Konsolidierte Erfolgsrechnung

April–September
CHF Tsd und % (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 1

[^] Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches,
die eine Verwässerung bewirken könnten

	2008	%	2009	%
Nettoumsatz	78'237	100.0	45'291	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	4'855		7'664	
Übriger betrieblicher Ertrag	6'512		2'790	
Materialaufwand	-31'154		-14'302	
Personalaufwand	-25'148		-22'832	
Übriger betrieblicher Aufwand	-9'348		-6'677	
EBITDA	23'954	30.6	11'934	26.3
Abschreibungen und Amortisationen	-6'614		-6'720	
EBIT	17'340	22.2	5'214	11.5
Finanzertrag	1'103		239	
Finanzaufwand	-826		-149	
Finanzergebnis	277		90	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	0		0	
Reingewinn vor Steuern	17'617	22.5	5'304	11.7
Ertragssteuern	-3'103		-649	
Reingewinn	14'514	18.6	4'655	10.3
Gewinn je Aktie in CHF^A	11.73		3.76	
Durchschnittlich gewichtete Anzahl Aktien	1'237'265		1'237'101	

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

April–September
CHF Tsd (ungeprüft)

	2008	2009
Reingewinn	14'514	4'655
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte	-1'299	67
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte	-20	-199
Ertragssteuern auf sonstigen Ergebnissen	288	27
Sonstige Ergebnisse nach Ertragssteuern	-1'031	-105
Gesamtergebnis	13'483	4'550

Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd und % (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 2

	31.03.2009	%	30.09.2009	%
Immaterielle Anlagen	47		54	
Sachanlagen	222'872		229'285	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	1'068		1'068	
Finanzanlagen	17'454		17'533	
Anlagevermögen	241'441	66.8	247'940	68.7
Vorräte	54'395		62'253	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32'590		13'718	
Übrige Forderungen	2'511		3'240	
Flüssige Mittel	30'395		33'898	
Umlaufvermögen	119'891	33.2	113'109	31.3
Aktiven	361'332	100.0	361'049	100.0
Aktienkapital	6'363		6'363	
Kapitalreserven	60'406		60'455	
Eigene Aktien	-7'426		-7'057	
Gewinnreserven	238'554		243'104	
Eigenkapital	297'897	82.4	302'865	83.9
Latente Steuerverpflichtungen	38'300		38'562	
Langfristiges Fremdkapital	38'300	10.6	38'562	10.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'396		3'782	
Steuerverbindlichkeiten	5'018		4'010	
Übrige Verbindlichkeiten	13'721		11'830	
Kurzfristiges Fremdkapital	25'135	7.0	19'622	5.4
Fremdkapital	63'435	17.6	58'184	16.1
Passiven	361'332	100.0	361'049	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

April–September
CHF Tsd (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 3

[^] Kasse und Bankguthaben:
CHF 33'898 Tsd (Vorjahr: CHF 16'085 Tsd)
Festgelder (ursprüngliche Laufzeit von bis zu 90 Tagen):
CHF 0 Tsd (Vorjahr: CHF 23'000 Tsd)

	2008	2009
Reingewinn	14'514	4'655
Ertragssteuern	3'103	649
Finanzergebnis	-277	-90
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'565	6'694
Amortisationen auf immaterielle Anlagen	49	26
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	0	0
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-2'464	609
Erhaltene Zinsen	305	21
Bezahlte Zinsen	-11	-7
Bezahlte Ertragssteuern	-2'182	-1'370
Veränderung		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'389	18'713
Übrige Forderungen	512	-830
Vorräte	2'188	-7'858
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3'611	-1'535
Übrige Verbindlichkeiten	1'757	-1'681
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	29'837	17'996
Zugänge		
Immaterielle Anlagen	0	0
Sachanlagen	-14'390	-14'471
Finanzanlagen	0	0
Abgänge		
Immaterielle Anlagen	0	0
Sachanlagen	4	4
Finanzanlagen	160	0
Zahlungseingang aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	8'150	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6'076	-14'467
Dividendenzahlung	0	0
Kauf eigener Aktien	-45	0
Verkauf eigener Aktien	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-45	0
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	61	-26
Veränderung der flüssigen Mittel	23'777	3'503
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	15'308	30'395
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode[^]	39'085	33'898

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd (ungeprüft)

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte (inkl. Steuereffekt)	Übrige Gewinnreserven	Eigenkapital
Stand 01.04.2008	6'363	60'321	-7'296	1'122	216'510	277'020
Reingewinn					14'514	14'514
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				-1'299		-1'299
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-20		-20
Ertragssteuern auf sonstigen Ergebnissen				288		288
Sonstige Ergebnisse nach Ertragssteuern				-1'031		-1'031
Gesamtergebnis				-1'031	14'514	13'483
Veränderung eigene Aktien		86	198			284
Stand 30.09.2008	6'363	60'407	-7'098	91	231'024	290'787
Stand 01.10.2008	6'363	60'407	-7'098	91	231'024	290'787
Reingewinn					7'595	7'595
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				-133		-133
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-61		-61
Ertragssteuern auf sonstigen Ergebnissen				38		38
Sonstige Ergebnisse nach Ertragssteuern				-156		-156
Gesamtergebnis				-156	7'595	7'439
Veränderung eigene Aktien		-1	-328			-329
Stand 31.03.2009	6'363	60'406	-7'426	-65	238'619	297'897
Stand 01.04.2009	6'363	60'406	-7'426	-65	238'619	297'897
Reingewinn					4'655	4'655
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				67		67
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-199		-199
Ertragssteuern auf sonstigen Ergebnissen				27		27
Sonstige Ergebnisse nach Ertragssteuern				-105		-105
Gesamtergebnis				-105	4'655	4'550
Veränderung eigene Aktien		49	369			418
Stand 30.09.2009	6'363	60'455	-7'057	-170	243'274	302'865

Erläuterungen

Grundsätze der Konzernrechnungslegung (verkürzt)

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG DER KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften.

Assoziierte Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Halbjahresperiode per 30. September 2009 (Berichtsperiode) und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresabschluss ist nicht geprüft.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Gruppenrechnung per 31. März 2009 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Gruppenrechnung per März 2009 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis des geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersatzes des Geschäftsjahres abgegrenzt.

ÄNDERUNGEN IN DEN GRUNDSÄTZEN DER KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit folgenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2008/09 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung:

Die DOTTIKON ES-Gruppe hat per 1. April 2009 die neu in Kraft getretenen IFRS 8 "Operative Segmente", IFRIC 13 "Kundentreueprogramme", IFRIC 15 "Verträge zur Erstellung von Liegenschaften", IFRIC 16 "Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb" und IFRIC 18 "Übertragung von Vermögenswerten von Kunden" (Transaktionen ab 1. Juli 2009) sowie die überarbeiteten IFRS 2 "Aktienbasierte Vergütung – Ausübungsbedingungen und Annullierungen", IFRS 7 "Finanzinstrumente: Angaben: Erweiterte Offenlegungen betreffend Fair Value und Liquiditätsrisiko", IAS 1 "Darstellung des Abschlusses", IAS 23 "Fremdkapitalkosten", IAS 32 "Finanzinstrumente: Darstellung und IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen infolge von Liquidation" sowie IFRIC 9 und IAS 39 "Eingebettete Derivate" angewendet.

Diese revidierten bzw. neuen Standards und Interpretationen – mit Ausnahme von IFRS 8 und IAS 1 rev. – hatten keinen bedeutenden Einfluss auf Eigenkapital, Ergebnis und Geldflüsse der Gruppe.

Die Anwendung von IFRS 8 "Operative Segmente" führte zu einer wesentlichen Veränderung bezüglich Offenlegung der Segmente sowie zu erweiterten Angaben auf Unternehmensebene. Aus der Anwendung von IAS 1 rev. "Darstellung des Abschlusses" ergaben sich Ergänzungen und Änderungen in der Darstellung des Gesamtergebnisses und des Eigenkapitalnachweises. Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde entsprechend angepasst.

VERABSCHIEDETE, NOCH NICHT ANGEWENDETE STANDARDS

Bis zum Datum der Genehmigung der Gruppenrechnung durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Gruppenrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Gruppenleitung darstellen.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung DOTTIKON ES-Gruppe
IFRS 3 rev. – Unternehmenszusammenschlüsse	C 1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
Änderungen von IFRSs	C 1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
IAS 27 rev. – Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	C 1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
Änderungen zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zur Absicherung qualifizierende Grundgeschäfte	A 1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
IFRIC 17 – Ausschüttung von nicht flüssigen Vermögenswerten an Eigentümer	A 1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
Änderungen zu IFRS 2 – Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich	A 1. Januar 2010	Geschäftsjahr 2010/11
Änderungen von IFRSs	C 1. Januar 2010	Geschäftsjahr 2010/11
Änderung zu IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung – Bilanzierung von Bezugsrechten in Fremdwährung	A 1. Februar 2010	Geschäftsjahr 2010/11
IAS 24 rev. – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	C 1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011/12
IFRS 9 – Finanzinstrumente – Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	C 1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013/14

^A Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^B Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^C Die Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar

Erläuterungen zur konsolidierten Rechnung (verkürzt)

1 ERFOLGSRECHNUNG

Der Nettoumsatz ist im ersten Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 32.9 Mio tiefer ausgefallen und betrug CHF 45.3 Mio. Die Abnahme ist einerseits auf die angekündigte Elimination ausgelaufener Produktlinien und andererseits auf die verzögerte Inbetriebnahme der neuen Apparategruppen im Grossmengen-Produktionsbereich infolge von technischen Schwierigkeiten zurückzuführen. Im Rahmen von Vorleistungen in Halb- und Fertigfabrikate – für in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2009/10 auszuliefernde Produkte – wurde der Bestand an Halb- und Fertigfabrikaten um CHF 7.7 Mio erhöht und fiel CHF 2.8 Mio höher aus als in der Vorjahresperiode. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr infolge des tieferen Nettoumsatzes und des verbesserten Produktmix um CHF 16.9 Mio gesunken. Der übrige betriebliche Ertrag wurde in der Vorjahresperiode hauptsächlich durch den Sondereffekt des Verkaufs des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes", mit einem Buchgewinn von CHF 4.5 Mio, positiv beeinflusst. In der Berichtsperiode sind im übrigen betrieblichen Ertrag Entschädigungen für die verzögerte Inbetriebnahme der neuen Apparategruppen von CHF 0.8 Mio enthalten.

Verbunden mit der angekündigten Elimination ausgelaufener Produktlinien und der verzögerten Inbetriebnahme der neuen Apparategruppen wurde der Personalaufwand um CHF 2.3 Mio verringert.

Der übrige betriebliche Aufwand konnte durch Kostendisziplin um CHF 2.7 Mio reduziert werden. In der Vorjahresperiode sind zudem nicht aktivierbare Kosten im Rahmen von Investitionstätigkeiten und ausserordentliche Kosten für den Verkauf des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes" enthalten.

Die Abschreibungen fielen in der Berichtsperiode um CHF 0.1 Mio höher aus und betrugen CHF 6.7 Mio. Die ordentlichen Abschreibungen stiegen in der Berichtsperiode durch die

intensivierte Investitionstätigkeit in qualitativ und technologisch hochstehende Anlagenkomponenten an. Die Vorjahresperiode beinhaltete zusätzliche Abschreibungen von CHF 0.9 Mio infolge von verkürzten Nutzungsdauern von einzelnen Maschinen und Produktionsanlagen im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten.

Der EBIT reduzierte sich um CHF 12.1 Mio auf CHF 5.2 Mio, einerseits infolge des Umsatzrückgangs durch verzögerte Inbetriebnahme der neuen Apparategruppen wegen technischer Schwierigkeiten, andererseits aufgrund des in der Vorjahresperiode enthaltenen Sondereffektes des Verkaufs des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes".

Die assoziierte Gesellschaft (SYSTAG, System Technik AG) meldet ihre Zahlen einmal jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses per 31. März. Der Einfluss auf das Eigenkapital und den Reingewinn der Gruppe ist unwesentlich und wird daher nur im Rahmen des Jahresberichtes per 31. März berücksichtigt.

Der Steueraufwand hat infolge des tieferen Reingewinnes in der Berichtsperiode überproportional um CHF 2.5 Mio abgenommen.

Die Gruppe ist keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen unterworfen.

2 BILANZ

Das Anlagevermögen ist in der Berichtsperiode um CHF 6.5 Mio angestiegen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die intensiverte Investitionstätigkeit in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen zurückzuführen. Die entsprechenden Investitionszugänge betrugen CHF 13.5 Mio und führten in der Berichtsperiode zu einem Cashabfluss von CHF 14.5 Mio.

Die Finanzanlagen beinhalten die Überdeckung des Pensionskassenvermögens. Ein unabhängiger Pensionsversicherungsexperte hat per 30. September 2009 eine Einschätzung zur Werthaltigkeit der aktivierten Überdeckung vorgenommen. Daraus haben sich keine wesentlichen Anpassungen ergeben.

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum März 2009 um CHF 6.8 Mio gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben in der Berichtsperiode – als Folge des konsequenten Abbaus sowie des tieferen Nettoumsatzes – um CHF 18.9 Mio abgenommen. Der Aufbau der Vorräte um CHF 7.9 Mio ist hauptsächlich auf einen höheren Lagerbestand an Halb- und Fertigfabrikaten – für in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2009/10 auszuliefernde Produkte – zurückzuführen. Der Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 18.0 Mio abzüglich des Geldabflusses aus Investitionstätigkeit von CHF 14.5 Mio führte in der Berichtsperiode zu einer Zunahme der flüssigen Mittel um CHF 3.5 Mio.

Das Eigenkapital ist gegenüber Ende März 2009 um CHF 5.0 Mio angestiegen und beläuft sich per Ende September 2009 auf CHF 302.9 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt per Ende September 2009 83.9 Prozent und hat marginal zugenommen. Die Zunahme des Eigenkapitals entstand hauptsächlich durch den Reingewinn der Gruppe von CHF 4.7 Mio. Die Transaktionen mit eigenen Aktien resultierten im ersten Berichtshalbjahr in einem Nettoabgang für den unentgeltlichen Erwerb für Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe als Leistungsträger betrachtet.

Das kurzfristige Fremdkapital ist im Vergleich zum März 2009 um CHF 5.5 Mio gesunken. Dies resultierte einerseits aus der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF 2.6 Mio infolge des tieferen Materialaufwandes sowie des übrigen betrieblichen Aufwandes und andererseits aus der Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten von CHF 1.9 Mio.

3 GELDFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit hat gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 11.8 Mio abgenommen und betrug in der Berichtsperiode CHF 18.0 Mio. Dies resultierte hauptsächlich aus dem Umsatzrückgang infolge verzögerter Inbetriebnahme der neuen Apparategruppen wegen technischer Schwierigkeiten, dem Aufbau der Vorräte um CHF 10.0 Mio sowie dem gezielten Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um CHF 9.3 Mio im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der übrige nicht liquiditätswirksame Erfolg resultierte in der Berichtsperiode hauptsächlich aus dem Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie aus nicht realisierten Fremdwährungsbewertungen (Vorjahr: CHF 1.4 Mio Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse – die aus den bestehenden Arbeitgeberbeitragsreserven finanziert wurden und somit nicht in Cash abflossen – sowie Buchgewinn von CHF 4.5 Mio aus dem Verkauf des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes").

In der Berichtsperiode flossen der DOTTIKON ES-Gruppe CHF 14.5 Mio für Investitionstätigkeiten in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen ab. Gegenüber der Vorjahresperiode wurden CHF 0.1 Mio mehr in Sachanlagen investiert. In der Vorjahresperiode flossen der DOTTIKON ES-Gruppe aus dem Verkauf des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes" CHF 8.2 Mio an flüssigen Mitteln zu.

Im Berichtsjahr erfolgte wie im Vorjahr keine Dividendenzahlung an die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG. Der diesjährige Dividendenverzicht wird wie im Vorjahr für die stark intensivierte Ausbautätigkeit, die sich im zweiten Geschäftshalbjahr 2009/10 weiter fortsetzen wird, verwendet. Die flüssigen Mittel nahmen in der Berichtsperiode um CHF 3.5 Mio zu und betragen per Ende September 2009 CHF 33.9 Mio.

4 BERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien.

Nach IFRS 8 "Geschäftssegmente" basiert die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der gruppeninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium, den "Chief Operating Decision Maker". Das oberste Führungsgremium der DOTTIKON ES-Gruppe ist der Verwaltungsrat. Neben den gesetzlichen Aufgaben ist der Verwaltungsrat für die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe verantwortlich. Strategisch und operativ wichtige Entscheidungen in der DOTTIKON ES-Gruppe werden auf Stufe Verwaltungsrat getroffen.

Die DOTTIKON ES-Gruppe setzt bewusst auf einen Produktionsstandort und führt die Unternehmensstrategie Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen fort. Die DOTTIKON ES-Gruppe wickelt hauptsächlich Projektgeschäfte im Bereich der Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien ab, welche stark heterogen geprägt sind. Eine Differenzierung von mehreren Geschäftssegmenten ist somit nicht aussagekräftig.

Die Finanzberichterstattung an den Verwaltungsrat als "Chief Operating Decision Maker" erfolgt in einem Segment. Die Allokation von Ressourcen sowie die Bewertung ihrer Ertragskraft erfolgen auf Unternehmensebene.

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäss IFRS 8.31 ff. in einem einzigen berichtspflichtigen Segment. Die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie diejenige der konsolidierten Gruppenrechnung.

Die Angaben auf Unternehmensebene stellen sich wie folgt dar:

Umsätze nach Produktgruppen:

CHF Tsd/April-September	2008	2009
Pharmaprodukte	58'813	40'128
Industriechemikalien	15'879	2'558
Recycling & Entsorgung	3'545	2'605
Nettoumsatz	78'237	45'291

Umsätze nach Regionen:

CHF Tsd/April-September	2008	2009
Schweiz	16'144	12'262
Europa und übrige	40'725	23'321
Amerika	20'132	8'380
Asien	1'236	1'328
Nettoumsatz	78'237	45'291

Umsatzanteile von Kunden:

CHF Tsd/April-September	2008	2009
Kunden mit Anteil > 10% vom Nettoumsatz [^]	25'285	18'222
Kunden mit Anteil < 10% vom Nettoumsatz	52'952	27'069
Nettoumsatz	78'237	45'291

[^] Berichtshalbjahr 2009/10: 3 Kunden mit Anteil > 10% vom Nettoumsatz (Vorjahr: 2 Kunden)

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 19. November 2009 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. September 2009 und 19. November 2009 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Investor Relations

Veröffentlichung Jahresbericht 2009/10:

28. Mai 2010

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2009/10:

2. Juli 2010

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2010/11:

26. November 2010

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.

Symbol: DESN

Valor: 2073900

ISIN: CH0020739006

Dottikon ES Holding AG

P.O. Box

5605 Dottikon

Schweiz

Tel +41 56 616 82 01

Fax +41 56 616 89 45

www.dottikon.com

Ansprechpartner:

Marlene Born, CFO

investor-relations@dottikon.com

Die DOTTIKON ES-Gruppe, mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau, ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichtes ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Halbjahresbericht liegt auch in Englisch vor. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der SIX Swiss Exchange eingereichte, deutsch ausgedruckte Fassung.



Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, Fax +41 56 616 89 45, www.dottikon.com